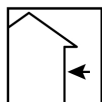


# sikkens



aussen



streichen



rollen



spritzen



wässrig

vor Frost  
schützenkühl  
lagern

## Alpha TopSil

Spezielle Fassadenfarbe mit mineralischem Effekt für aussen

Anwendung	Zur Beschichtung aller anorganischen Untergründe wie Putze sowie für intakte Altbeschichtungen nach entsprechender Untergrundvorbereitung.
Eigenschaften	Sehr gutes Deck- und Füllvermögen, spannungsarm, optimal wasserdampfdurchlässig. Farbige Beschichtungen trocknen ansatz- und fleckenfrei auf. Alpha TopSil ist mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen und Pilze ausgerüstet. Die Wirkung ist abhängig von Gebäudekonstruktion, Umgebungsbedingungen und zeitlich begrenzt.
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Über das Color Mix-System
Dichte	1,6 kg/l (Mittelwert bei weiss)
Bauphysikalische Werte gemäss DIN EN 1062	Glanz G <sub>3</sub> matt Schichtdicke E <sub>3</sub> >100 bis ≤200 µm Korngrösse S <sub>1</sub> fein > 100 µm Wasserdampfdiffusionsdichte V <sub>1</sub> hoch Wasserdurchlässigkeitsrate W <sub>2</sub> mittel
Verbrauch	170-260 ml/m <sup>2</sup> entsprechend 4-6 m <sup>2</sup> /l, je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Übersteichbar nach 4-6 Stunden
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll eine Temperatur von +5°C (Untergrund und Umgebung) nicht unterschritten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Bei Temperaturen unter 10°C verzögert sich die Trocknung.
Verarbeitung	Streichen, rollen, spritzen
Verdünnung	Zum Streichen und rollen; wenn nötig mit Wasser. Zum Spritzen; je nach System und Gerät
Produktgruppe	Dispersionsfarbe (Produkt-Code M-DF02)
Zusammensetzung gemäss VdL	Styrolacrylat, Calciumcarbonat, Titandioxid, Talkum, Silikate, Glimmer, Wasser, Ester, Kieselgur, Additive, Konservierungsmittel
Gefahrenkennzeichnung	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on und Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Besondere Hinweise	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutz-ausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltspulmittel.
Verpackung	Weiss 12,5 l Basen: 1 l (ohne M15), 5 l und 12,5 l
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen. Die gebrauchsfertig verdünnte Mischung muss innerhalb von 30 Tagen verarbeitet werden.
Entsorgung	Nur restleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	
Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Hinweis	<p>Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones.</p> <p>Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen.</p> <p>Nicht direkt bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Anstriche bis zur vollständigen Trocknung vor Regen, extremer Luftfeuchtigkeit (Nebel) und Frost schützen.</p> <p>Bei frühzeitiger Feuchtebelastung des Anstrichfilmes (Nebel, Tau, Regen) können Netzmittel aus der Beschichtung ausgewaschen werden. Diese zeichnen sich auf der Oberfläche in Form von weisslichen Ablaufspuren ab. Diese Additive sind wasserlöslich und werden deshalb durch Regen wieder abgewaschen.</p>
Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung	<p>Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, rissfrei und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.</p> <p>Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kroidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit Kalkmörtel ausbessern.</p>
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	<p>Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kroidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen z.B. mit artgerechtem Füllstoff (z.B. mit Herbol Ausgleichsmörtel*) ausbessern und evtl. vorhandene Nachputzstellen flutieren.</p>
<b>Beschichtungsvarianten</b>	
<b>Grundbeschichtung</b>	
Kalkzement- und Zementmörtel- Putze C II, CS III und CS IV (P II und P III), mineralische Leichtput- ze.	<p>Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mindestens 2-4 Wochen unbehandelt stehen lassen.</p> <p>Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator*, eingestellt mit Wasser auf die Saugfähigkeit des Untergrundes oder mit Alpha Barol*, 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.</p> <p>Je nach Saugvermögen kann ein mehrmaliger Auftrag im nass-in-nass-Verfahren bis zur völligen Sättigung erfolgen.</p> <p>BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.</p>
Ziegelsichtmauerwerk (nur frost- beständige Vormauersteine), Klinker (saugfähig, nicht glasiert)	<p>Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein.</p> <p>Hinweis: Die unterschiedlichen Eigenschaften und Inhaltsstoffe der verschiedene Klinkersorten könne zu einer Verfärbung der Beschichtung führen. Aus dieser untergrundbedingten Verfärbung kann keine Beanstandung abgeleitet werden.</p> <p>Eine Beschichtung mit Super Aktivator*, eingestellt mit Wasser auf die Saugfähigkeit des Untergrundes.</p> <p>Hinweis: Zeigen sich in der Zwischenbeschichtung Verfärbungen, ist eine zusätzliche Beschichtung mit Herbol Multigrund SB* erforderlich.</p>
Kalksandstein (nur frost- beständige Vormauersteine)	<p>Das Mauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens 3 Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden.</p> <p>BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten.</p> <p>Auf gering saugenden, nicht mehrenden, kroidenden Untergründen eine Grundbeschichtung mit Super Aktivator*, eingestellt mit Wasser auf die Saugfähigkeit des Untergrundes oder mit Alpha Barol*, 1:4 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt.</p>
Matte Dispersions- und Silikon- harz-Beschichtungen, Kunststoff- putze	<p>Auf fest haftende intakte und gering bis nicht saugende Untergründe eine Grundbeschichtung mit Alpha Primer SF*.</p>
Zwischenbeschichtung	<p>Mit Alpha TopSil, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt.</p>
Schlussbeschichtung	<p>Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Alpha TopSil, unverdünnt.</p>
Hinweis	<p>Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.</p> <p>Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.</p>
Farbtöne	<p>Für bestmögliche Ergebnisse sollten an zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Fertigung (Charge) oder Abtönung verwendet werden. Die Farbtongenauigkeit jedes Gebindes ist vor der Verarbeitung zu prüfen, um allfällige Unterschiede frühzeitig zu erkennen. Brillante und intensive Farbtöne weisen unter Umständen ein geringeres Deckvermögen auf als weiss und auf weiss basierende Farbtöne. Wir empfehlen in solchen Fällen mit einer Grundbeschichtung in einem dem Decklack angepassten Farbton und evtl. auch eine zweite Schlussbeschichtung.</p> <p>Die Klassifizierung des Beschichtungstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26, Klasse C. die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur.</p>

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.